

## **Merkblatt zur Anmeldung, Aufnahme und Eintritt ins Pflegezentrum**

Im Pflegezentrum Dielsdorf werden chronischkranke und pflegebedürftige Personen aufgenommen. EinwohnerInnen der Zweckverbandsgemeinden haben Vorrang.

Die Anmeldung erfolgt mittels Anmeldeformular durch die Interessenten oder deren Vertreter (Angehörige, Sozialdienste, etc.).

### **Der Anmeldung beizulegen sind:**

- Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular.
- Das ärztliche Zeugnis auf dem vorgedruckten Formular. Die Aufnahme erfolgt ausschliesslich mit diesem ärztlichen Einweisungszeugnis.

Die Anmeldung ist zu senden an:

Beratungs- und Sozialdienst  
Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege  
Breitestrasse 11  
8157 Dielsdorf

---

### **Was geschieht mit Ihrer Anmeldung?**

- Nach Eingang der Anmeldung nimmt der Sozialdienst Kontakt mit Ihnen auf, um die Dringlichkeit abzuklären und Ihnen ev. Entlastungsangebote vorzustellen, bis ein Platz in unserem Pflegezentrum frei ist.
- Sobald ein Platz in unserem Pflegezentrum frei wird, meldet sich der Sozialdienst bei Ihnen, um den Eintritt zu planen und das weitere Vorgehen zu besprechen.

### **Der Eintritt**

- Der Eintritt erfolgt in der Regel auf die Aufnahmestation. Dort wird vorerst abgeklärt, welcher Pflege- und Betreuungsbedarf besteht.
- Planen Sie am Eintrittstag genügend Zeit ein, um wichtige Fragen und Anliegen zu klären. Die Eintritszeit ist in der Regel um 10.00 Uhr.
- Nach etwa 3 Wochen findet ein Eintrittsgespräch mit BewohnerIn, Angehörigen, Pflegepersonal Arzt und Sozialdienst statt, um die aktuelle Situation sowie weiteres Vorgehen zu besprechen und zu planen.

### **Persönliche Gegenstände und Wäsche mitbringen, wie**

- Toilettenartikel, wie Duschmittel, Bodylotion, Kamm/Haarbürste, Zahnpasta und Zahnbürste, Rasierzeug, persönliche Utensilien wie z. B. Parfüm, Kosmetika etc.
- genügend kochbare Unterwäsche
- Nachthemden / Pyjama
- pflegeleichte Oberkleider nach Bedarf und Gewohnheit
- Morgenrock oder Trainer
- rutschsichere Schuhe und Hausschuhe
- Strümpfe / Socken
- Jacke, Mantel, evt. Anzug.

Die gesamte Wäsche wird durch unsere Wäscherei besorgt (ausser Handwäsche). **Textilien mit dem Wollsiegelsignet können wir nicht fachgerecht behandeln, wir bitten Sie deshalb, gut waschbare und pflegeleichte Kleider mitzubringen.**

- Die Kleider werden bei Eintritt hausintern mit dem Namen versehen, wofür wir Ihnen **pro 100 „Nämeli“** den Betrag von **Fr. 50.--** verrechnen.

#### **Wichtig:**

Alle Wäsche und Kleider (auch später, neu dazu kommende Sachen) dem Pflegepersonal abgeben zum „Nämele“. Für verloren gegangene Kleider/Wäsche ohne Namen kann das Haus keine Haftung übernehmen.

Die Kosten für das Waschen der Kleider sind in der Tagestaxe inbegriffen.

Für Textilien, welche chemisch gereinigt werden müssen, verrechnen wir einen Betrag, der den ortsüblichen Preisen für chemische Reinigung entspricht.

Wäschestücke ohne Waschpflegeetikette werden nicht im Haus gewaschen (Gefahr von nicht sachgerechter Behandlung durch Fehlen der Pflegeetikette, die Defekte zufolge haben könnte). Solche Wäschestücke werden zum Waschen den Angehörigen mitgegeben.

Für das Flickern defekter Kleider wird der dafür benötigte Zeitaufwand verrechnet.

Das Mitbringen von weiteren persönlichen und lieb gewonnenen Gegenständen wird begrüsst (z.B. eine Uhr, ein Bild, ein bequemer Stuhl, kleine Möbelstücke etc.). **Wertgegenstände bitte Zuhause lassen, da wir bei deren Verlust keine Haftung übernehmen können.**

### **Zimmer**

Wir verfügen über Einer-, Doppel, Drei- und einzelne Vierbettzimmer. Alle sind mit Lavabo, oder WC/Lavabo, oder Dusche/WC/Lavabo ausgestattet und mit Pflegebett, Nachttisch, Kleiderschrank, Telefon (Direktwahl) eingerichtet. Die Bett- und Toilettenwäsche (Frottetücher) wird vom Haus gestellt.

Fernsehapparate in Bewohnerzimmern sind aus Rücksicht auf die MitbewohnerInnen in den Mehrbettzimmern nur mit Kopfhörern erwünscht (in Absprache mit dem Pflegepersonal).

## **Allgemeine Räume**

Die Aufenthaltsräume und die Cafeteria (Giardino) stehen auch Besuchern zur Verfügung. In allen Aufenthaltsräumen befindet sich ein Fernsehapparat. Im Garten sowie auf der Terrasse der geschützten Wohngruppe finden Sie gemütliche Sitzplätze.

## **Die Abteilungen / Pflegewohngruppen**

Unser Pflegezentrum verfügt über:

1 Aufnahmestation mit Überbrückungs- und Palliativpflege

4 Pflegestationen

1 geschützte Pflegestation für Menschen mit Demenz

2 Pflegewohngruppen im Aussenbereich an der Buchserstr. 24

3 geschützte Pflegewohnungen für Menschen mit Demenz und

Die ger. Tages- und Nachtambulanz im Aussenbereich an der Gruebacherstr. 19

Alle Abteilungen sind rollstuhlgängig und mit Bettenliften versehen. Die pflegerische Betreuung ist über 24 Stunden gewährleistet. Ausgebildetes Fachpersonal ist zusammen mit Auszubildenden und angeleiteten Pflegepersonen für die tägliche Pflege und Betreuung zuständig. Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte direkt an die Pflegenden oder an die zuständige Stationsleitung.

Die offizielle Besuchszeit im Krankenhaus dauert von 10.00 bis 20.00 Uhr. Selbstverständlich können die Angehörigen nach Absprache mit den Pflegenden auch ausserhalb dieser Zeit kommen (ob Angehörige während Pflegeverrichtungen anwesend sind oder sogar mithelfen, kann mit dem Pflegepersonal besprochen werden).

## **Sicherheit**

Jedes Zimmer verfügt über einen Patientennotruf und einen Brandmelder. Aus Sicherheitsgründen besteht im ganzen Haus ein striktes Rauchverbot (ausser in den angeschriebenen Raucherräumen).

## **Ärztliche Versorgung**

Für die medizinische Versorgung während Ihres Aufenthaltes in unserem Pflegezentrum ist der vollamtliche, leitende Arzt mit geriatrischer Zusatzausbildung und ein Assistenzarzt zuständig. Die Aussenwohngruppen werden von externen Hausärzten betreut. Es besteht ein 24-Stunden Notfalldienst.

## **Beratungs- und Sozialdienst**

Viele ältere Menschen werden von ihren Angehörigen daheim oder im Pflegezentrum intensiv betreut. Das Begleiten eines kranken Menschen braucht viel Geduld und Energie. Es ist wichtig, dass betreuende Angehörige auch ihre eigenen Bedürfnisse ernst nehmen.

Einmal monatlich bieten wir eine Angehörigengesprächsgruppe an. Gemeinsame Gespräche bringen Entlastung und regen an, sich mit dieser anspruchsvollen Aufgabe auseinander zu setzen. In der Gesprächsgruppe unterstützen, ermutigen und beraten sich Angehörige gegenseitig und werden dabei von Fachpersonen begleitet. Die Mitglieder der Angehörigengruppe verpflichten sich, die persönlichen Aussagen von anderen vertraulich zu behandeln. Ängste, Sorgen und Konflikte können offen besprochen werden. Entlastungsmöglichkeiten, finanzielle Fragen und praktische Hilfen sind weitere Themen bei den regelmässigen Gruppen-Treffen.

Für Angehörige, die ihre Anliegen und Sorgen nicht gerne in einer Gruppe besprechen, bieten wir auch Einzelberatungen an. Wenden Sie sich bitte an die Abteilungsleitung oder direkt an den Sozialdienst.

### **Aktivierungstherapie**

Die Aktivierungstherapie unterstützt gezielt und kontinuierlich die körperlichen, geistigen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten der BewohnerInnen. Sie spricht das aktuelle oder frühere Umfeld der Einzelnen an, indem sie z.B. durch musisch-gesellige, handwerklich-gestalterische oder lebenspraktische Aktivitäten und Tätigkeiten unterstützt, fördert und erhält.

### **Physiotherapie**

Auf ärztliche Verordnung wird zur Rehabilitation und zur Linderung von Beschwerden am Bewegungsapparat physiotherapeutisch behandelt.

### **Seelsorge**

Es ist bei uns eine reformierte Spitalseelsorgerin tätig, die regelmässig die BewohnerInnen besucht und auch Ansprechpartnerin für Angehörige ist. Es kommen auch SeelsorgerInnen aus den Gemeinden (ref. und kath.) zu Besuch ins Haus. Zweimal im Monat findet im Mehrzweckraum ein Gottesdienst statt, in der Regel einmal an einem Sonntag und einmal an einem Dienstag. Zu diesen Gottesdiensten sind auch Angehörige herzlich eingeladen. Das Gottesdienstprogramm erscheint halbjährlich.

### **Coiffeur und Pedicure/Podologin**

Einmal in der Woche steht Ihnen eine Coiffeuse zur Verfügung (gegen Barzahlung) und alle 2 Wochen eine Pedicure/Podologin (wird mit der monatlichen Abrechnung verrechnet). Die Pflegenden leiten Ihre Anmeldung gerne weiter.

### **Bargeld**

Auch im Krankenhaus benötigen Sie Bargeld. Wir raten Ihnen nur kleine Bargeldbeträge bei sich aufzubewahren. Grössere Beträge können Sie vom Pflegepersonal einschliessen lassen. Sehr hohe Beträge und Wertgegenstände können in der Verwaltung deponiert werden. Für nicht deponiertes Geld können wir keine Haftung übernehmen.

### **Anschriftadresse / Post**

Die persönliche Post wird täglich verteilt. Ein Briefkasten befindet sich beim Haupteingang.

### **Ihre Anschrift:**

Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf  
Breitestrasse 11 / Postfach 221  
Zimmer-Nr. .../.... Stock  
8157 Dielsdorf  
Telefon 044/ 854 61 11

**Bei weiteren Fragen oder Unklarheiten gibt Ihnen unser Sozialdienst gerne Auskunft.**

**Tel. 044 / 854 66 50**